

Sitzungsvorlage 2021/330

Verfasser:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement, Karin Schellhorn-Renz

Stand: 03.11.2021

Az.

Beteiligung:

Beirat für Städtebau	18.11.2021	öffentlich
----------------------	------------	------------

**Kita St. Andreas – Umbau und Erweiterung
- Stand Entwurfsplanung**

Kenntnisnahme:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Für die Fusion zweier Kitastandorte in der Nordstadt wurde das Gebäude Kapuzinerstraße 12 als Standort ausgewählt. Das zweigeschossige, unterkellerte Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss und Satteldach wurde 1875 errichtet. Im Jahr Denkmalschutz besteht nicht. In den letzten Jahren wurde das Erdgeschoss bereits als Kindertageseinrichtung genutzt. Das erste und zweite Obergeschoss waren als Büroflächen vermietet.

Das Gebäude steht giebelseitig unmittelbar an der verkehrsberuhigten Zeughausstraße. Traufseitig, mit wenig breitem Vorgarten, liegt das Gebäude an der Kapuzinerstraße. Der Eingang zur Kindertagesstätte orientiert sich in den von altem Baumbestand geprägten Quartiershof, welcher als Kitafreifläche genutzt wird und das 1043 m² große Grundstück entlang der Zeughausstraße bildet.

Für den Vorentwurf von Hildebrand und Schwarz Architekten aus Friedrichshafen waren neben dem Raumprogramm vor allem die Vorgaben durch das Bestandsgebäude und die dadurch vorgegebene Erweiterungsmöglichkeit bestimmend.

Die für eine 4-gruppige Einrichtung notwendige Erweiterung kann aufgrund der Lage des Bestandsgebäudes nur an dessen Nordseite im Quartiershof angefügt werden.

Dort wo Bestand und Anbau zusammentreffen liegt die barrierefreie Erschließung der Kindertagesstätte über alle Geschosse. In Ebene 0 und 1 werden drei Ü3 Gruppen mit Nebenräumen verortet. Der Eingangsbereich und das Foyer sowie das Büro der Kitaleitung liegen im Bereich des Anbaus auf Ebene 0. Ein Bewegungsraum und die Personalräume brauchen auf Ebene 1 die größeren Raumflächen des Anbaus. Der Krippengruppe der U3 Kindern verbleibt auf Ebene 2 ein eigenes Geschoss mit dem Zugang zur Dachterrasse.

Die notwendigen Raumflächen für die 4-gruppige Kita bestimmen die Grundfläche des zweigeschossigen Anbaus und somit den verbleibenden Freibereich der Kita, welcher die Mindest-Außenflächen pro Kind aufweist. Hierfür ergänzt ein für die Krippenkinder nutzbarer Außenbereich auf der Dachterrasse das Freispielangebot. Mit dem Verbleib aller außerhalb des Anbaus stehenden Bestandsbäume soll der Charakter des grünen Hofes für das Quartier erhalten werden.

Der Entwurf sieht folgende Verteilung in den Geschossen vor:

Untergeschoss

- Haustechnik, Putzräume, Lagerflächen, Kreativwerkstatt Kita mit Ausgang

Ebene 0 - EG

- Eingangsbereich, WF, Foyer, Aufzug
- Büro Leitung Kita
- 2 Gruppenräume Ü3
- Schlaf- und Nebenräume
- Garderobenbereiche
- Materialraum
- barrierefreies WC
- Sanitäreinheit

Ebene 1

- Bewegungsraum mit Lager
- Personalräume
- 1 Gruppenraum Ü3

- Schlaf- und Nebenraum
- Garderobenbereich
- Materiallager und Küchenlager
- Küche
- Essraum 2
- Sanitäreinheit

Ebene 2

- 1 Gruppenraum Krippe U3
- Schlafrum
- Garderobenbereich
- Kleingruppenraum
- Essraum 1 mit päd. Kinderküche
- Materiallager
- Personal-WC
- Sanitäreinheit
- Elternraum
- Lager Freibereich Krippe
- Dachterrasse

Geplanter Baubeginn der Kindertagesstätte März 2023, Baufertigstellung August 2024, Bezug Beginn des Kita-Jahrs 2024/25.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan, Grundrisse und Schnitte Vorentwurf